

## Pressemitteilung

Nr. 269/2020

Potsdam, 21. September 2020

### Zukunft, made in Babelsberg

#### Ministerin Schüle besucht Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle** hat heute die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF besucht. Am Anschluss würdigte sie die Hochschule als herausragende Wissenschaftseinrichtung mit internationaler Strahlkraft. *„Der Filmstandort Babelsberg steht für berühmte deutsche und internationale Kinofilme – und für Deutschlands einzige Filmuniversität. Die Hochschule ist aber nicht nur bei der filmischen Ausbildung weit vorne – sie hat mittlerweile auch eine Vorreiterrolle in der Filmforschung, etwa zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Filmproduktion. Damit ist die Hochschule ein zentraler Motor zur Stärkung und Weiterentwicklung des Medienstandortes Babelsberg“,* so Ministerin Manja Schüle. *„Was mich besonders freut: Wer einen Blick hinter die Kulissen der Filmmacher\*innen werfen will, musste bislang nach Babelsberg – jetzt kommt Babelsberg auch aufs Land: Zum ersten Mal präsentiert sich die Hochschule mit ihrer ‘Kinderfilmuni’ und ihrer ‘Jungen Filmuni’ im ganzen Land. Und in den kommenden Tagen beginnen die ‘Sehsüchte: Das Internationale Studentenfilmfestival steht für unglaubliches Engagement und unbändige Kreativität der Studierenden und Nachwuchsfilm\*innen und macht Lust auf filmische Entdeckungen. Das macht deutlich: Die Filmuniversität steht für Kreativität und Zukunft, made in Babelsberg.“*

Anfang September hat die Filmuniversität ihre erste landesweite **Tournee für junge Filmfans** in Zusammenarbeit mit den Präsenzstellen der Hochschulen gestartet. Die Angebote der ‘Kinderfilmuni’ und der ‘Jungen Filmuni on Tour’ bieten Kindern und Jugendlichen Einblicke in filmische Schaffensprozesse. Das Land fördert die Tournee in diesem und im kommenden Jahr mit insgesamt rund 110.000 Euro.

Die **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF** wurde im November 1954 als Deutsche Hochschule für Filmkunst in Potsdam-Babelsberg gegründet. Im Juli 2014 wurde sie unter Leitung von Susanne Stürmer in die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF umgewandelt. Sie ist die einzige Kunsthochschule des Landes Brandenburg und die modernste und größte Filmhochschule Deutschlands. Knapp 60 Professor\*innen unterrichten derzeit mehr als 800 Studierende an der Filmuniversität in 22 spezialisierten künstlerischen und wissenschaftlichen Studiengängen. Das Filmemuseum Potsdam ist Teil der Hochschule. Geleitet wird sie seit 2013 von Prof. Dr. Susanne Stürmer. Das Land finanziert die Hochschule in diesem Jahr mit knapp 18 Millionen Euro.